



Antriebs- und Fahrwerktechnik

Mit kontinuierlicher Prozessoptimierung fit für die Herausforderungen der Zukunft

Standardisierung, Automatisierung und Digitalisierung von Prozessen im Lieferantennetzwerk

Hans-Arno Linkenheil
Leiter Einkauf, ZF Passau GmbH





ZF-Konzern: Unternehmensstruktur

ZF Friedrichshafen AG

Aktionäre: 93,8 % Zeppelin-Stiftung, Friedrichshafen / 6,2 % Dr.-Jürgen-Ulderup-Stiftung, Lemförde
Hauptverwaltung und Zentrale Forschung & Entwicklung, Friedrichshafen

Umsatz 2007: 12,6 Mrd. EURO

Beschäftigte 2007: 57.372

| Unternehmensbereiche | Kennzahlen |
|---|---|
| Pkw-Antriebstechnik | 119 Produktionsgesellschaften |
| Pkw-Fahrwerktechnik | |
| Nutzfahrzeug- und Sonder-Antriebstechnik | |
| Arbeitsmaschinen-Antriebstechnik und Achssysteme (A) | < 4.500 F&E Mitarbeiter |
| Umsatz 2007 2,05 Mrd. Euro Beschäftigte 2007 7.094 | |
| Antriebs- und Fahrwerkkomponenten | Forschung & Entwicklung nahezu 6 % v. Umsatz |
| Lenkungstechnik – ZF Lenksysteme GmbH Ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Robert Bosch GmbH | |



Arbeitsmaschinen-Antriebstechnik und Achssysteme (A)

Unternehmensbereich A Arbeitsmaschinen-Antriebstechnik und Achssysteme

ZF Passau GmbH – Hauptverwaltung Passau

Umsatz 2007: 2,05 Mrd. EURO

Beschäftigte 2007: 7.094

Strategische Geschäftsfelder

Kennzahlen

Baumaschinen Systeme

Landmaschinen Systeme

Stapler Systeme

Achssysteme Nkw

Fahrwerkmodule Nkw

Achsantriebe Pkw

Kundendienst/ Prüfsysteme

16 Produktionsstandorte

3 Entwicklungsstandorte

7 Geschäftsfelder



Strategische Geschäftsfelder



Systeme für Baumaschinen



Systeme für Landmaschinen



Systeme für Stapler



Achssysteme für Nkw



Fahrwerkmodule für Nkw



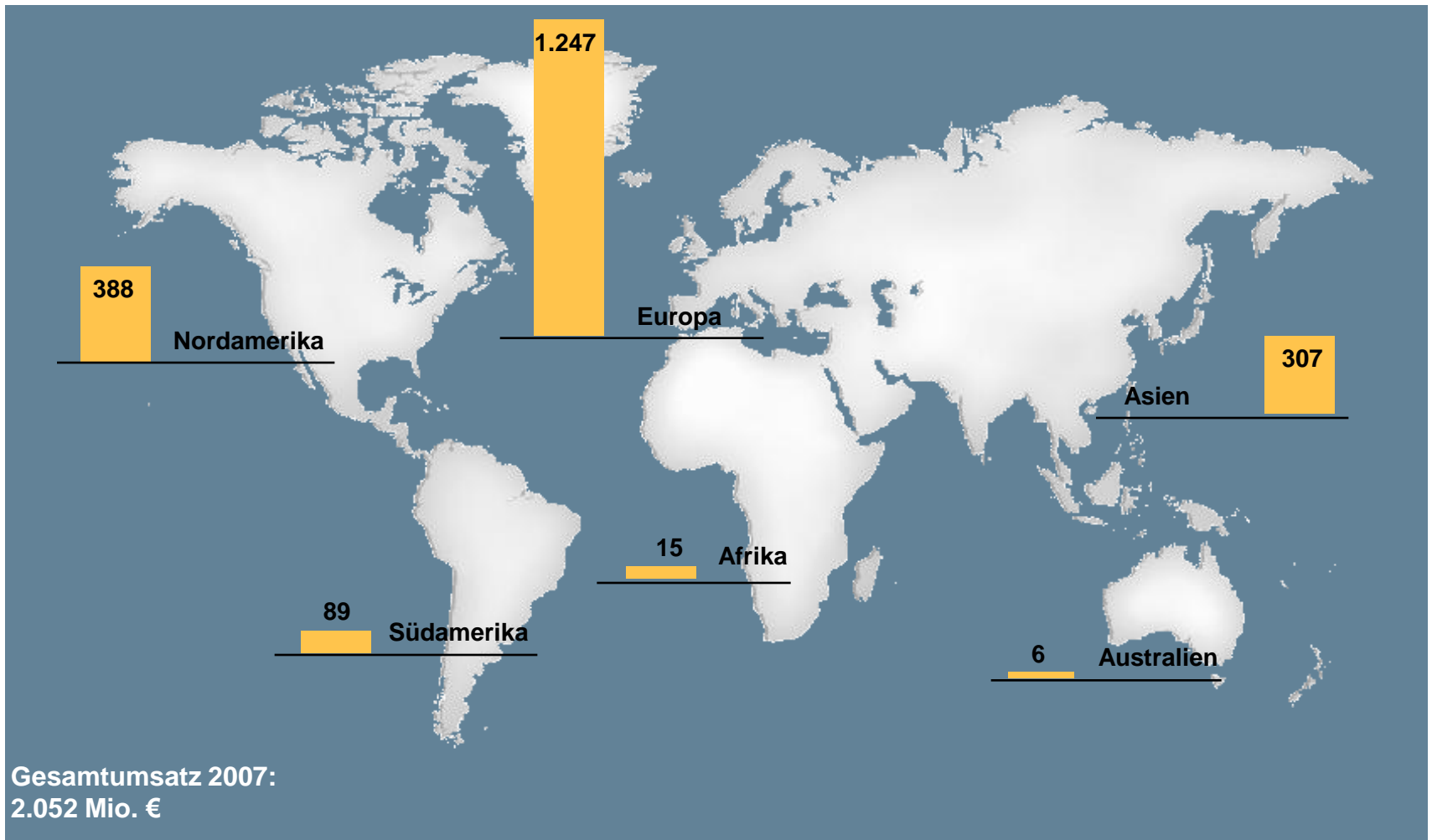
Achsantriebe für Pkw



Kundendienst und Prüfsysteme



Umsatz nach Regionen



Gesamtumsatz 2007:
2.052 Mio. €



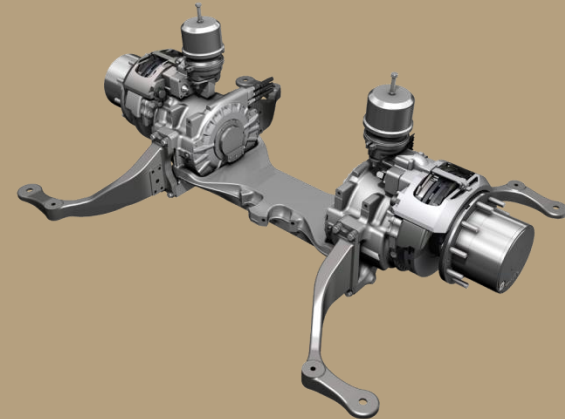
Technologieführerschaft durch Produktinnovationen



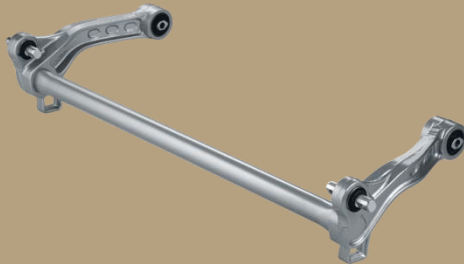
Landmaschinengetriebe
ZF-ECCOM 5.0



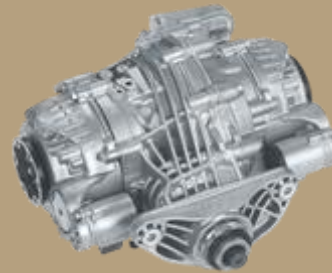
Baumaschinengetriebe
ZF-Ergopower LII



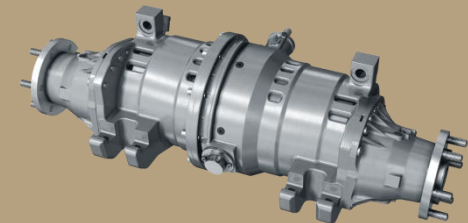
Elektroportalachse AVE 130
für serielle Hybridantriebssysteme
in Stadtbussen



Fahrerhausstabilisator
für Lkw



Hinterachsgetriebe Vectordrive
für Pkw



Zwei-Motoren-Achssystem GPA 35
für Stapler



230 Kunden in 74 Ländern (Auszug)

Kundenübersicht



AGCO

AUDI

BELL

Caterpillar

CNH

Daimler

Doosan

EvoBus

Hitachi

Hyundai

IRISBUS

JCB

JLG

John Deere

Jungheinrich

Liebherr

MAN

NACCO

Oshkosh

Porsche

Renault

SAME Deutz-Fahr

Stetter

TEREX

VDL

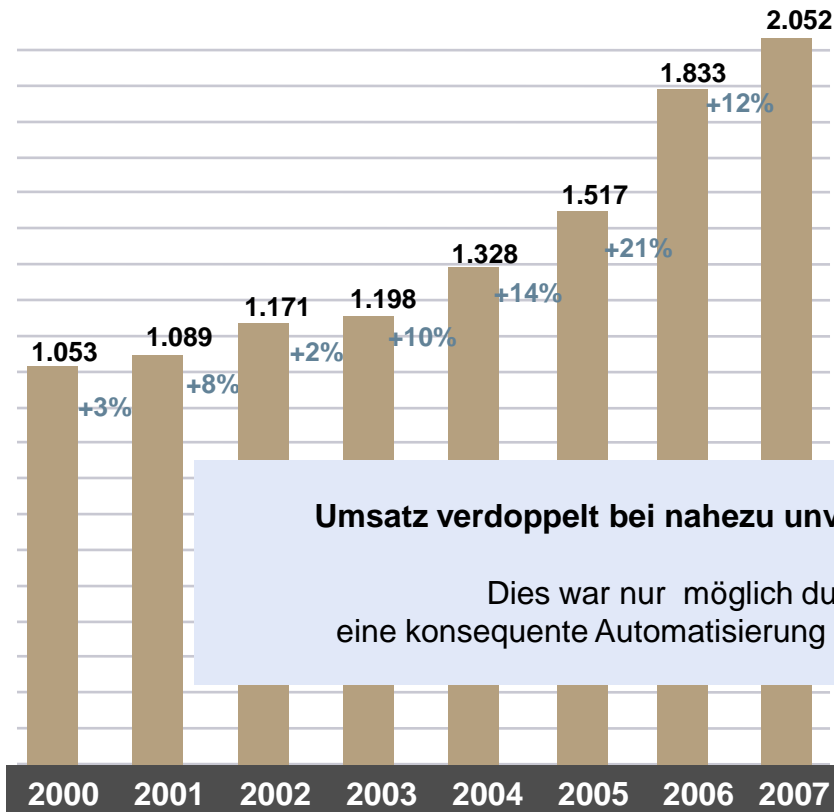
VOLVO

VW

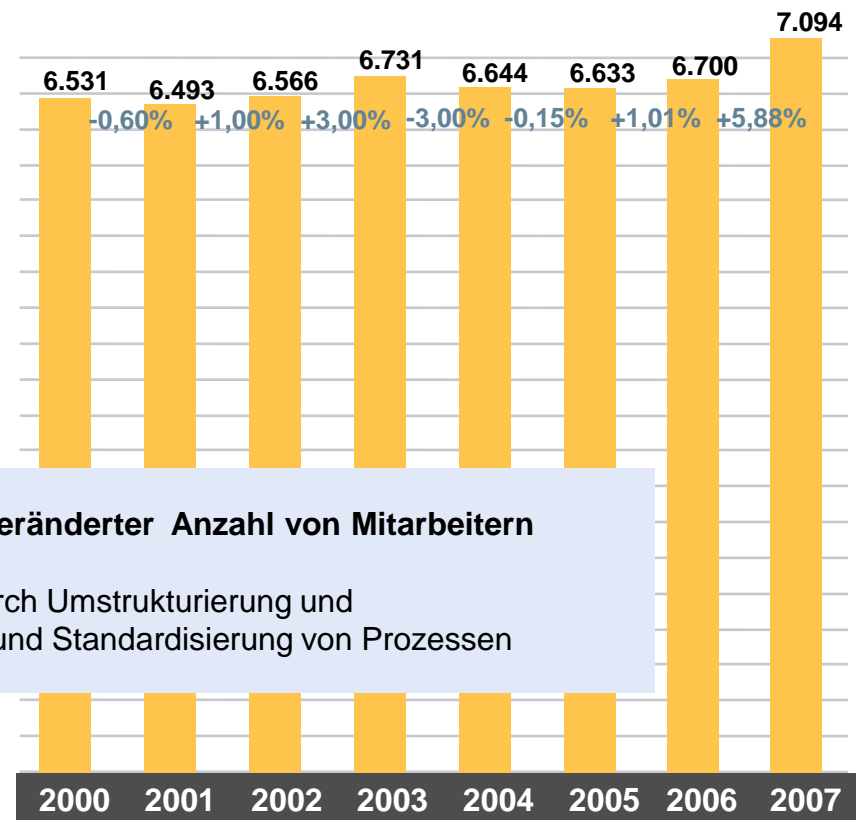


Umsatz- und Personalentwicklung

Umsatzentwicklung in Mio. €



Personalentwicklung



Umsatz verdoppelt bei nahezu unveränderter Anzahl von Mitarbeitern

Dies war nur möglich durch Umstrukturierung und eine konsequente Automatisierung und Standardisierung von Prozessen



proFIT und eFIT

Reorganisation auf vielen Ebenen

Ausgangssituation

- Wettbewerbssituation hat sich deutlich verschärft
- Fabriken sind stark gewachsen und aufgrund ihrer Größe immer schwerer steuerbar
- Notwendigkeit zu Umstrukturierungen zeichnet sich mehr und mehr ab, um langfristig erfolgreich zu bleiben

proFIT

- Ausrichtung des Unternehmens auf Prozessorientierung
- Einführung von Fertigungseinheiten mit gestrafften Abläufen und dezentralisierten administrativen Funktionen
- Integrierter Ansatz zur internen Prozessoptimierung

eFIT

- Optimierung von Prozessen mit Lieferanten
- Automatisierung des gesamten Bestell- und Lieferprozesses
- Technologische Basis: SAP und SupplyOn

Ausblick

- intensivere Nutzung bereits eingeführter Prozesse
- Einführung neuer Prozesse

proFIT

eFIT

2004

2005

2006

2007

2008

2009



proFIT und eFIT

Reorganisation auf vielen Ebenen

Ausgangssituation

- Wettbewerbssituation hat sich deutlich verschärft
- Fabriken sind stark gewachsen und aufgrund ihrer Größe immer schwerer steuerbar
- Notwendigkeit zu Umstrukturierungen zeichnet sich mehr und mehr ab, um langfristig erfolgreich zu bleiben

proFIT

- Ausrichtung des Unternehmens auf Prozessorientierung
- Einführung von Fertigungseinheiten mit gestrafften Abläufen und dezentralisierten administrativen Funktionen
- Integrierter Ansatz zur internen Prozessoptimierung

eFIT

- Optimierung von Prozessen mit Lieferanten
- Automatisierung des gesamten Bestell- und Lieferprozesses
- Technologische Basis: SAP und SupplyOn

Ausblick

- intensivere Nutzung bereits eingeführter Prozesse
- Einführung neuer Prozesse

proFIT

eFIT

2004

2005

2006

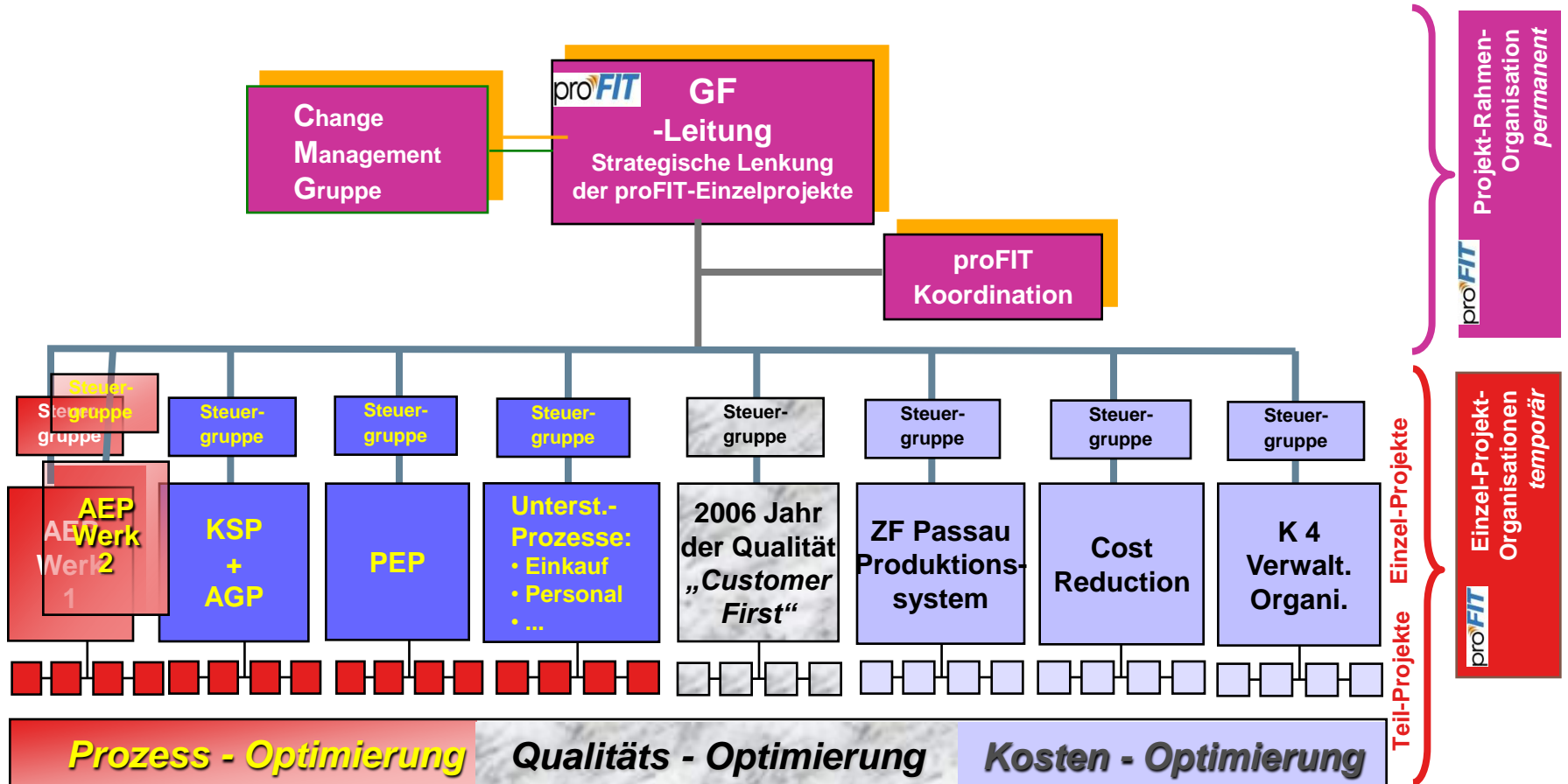
2007

2008

2009

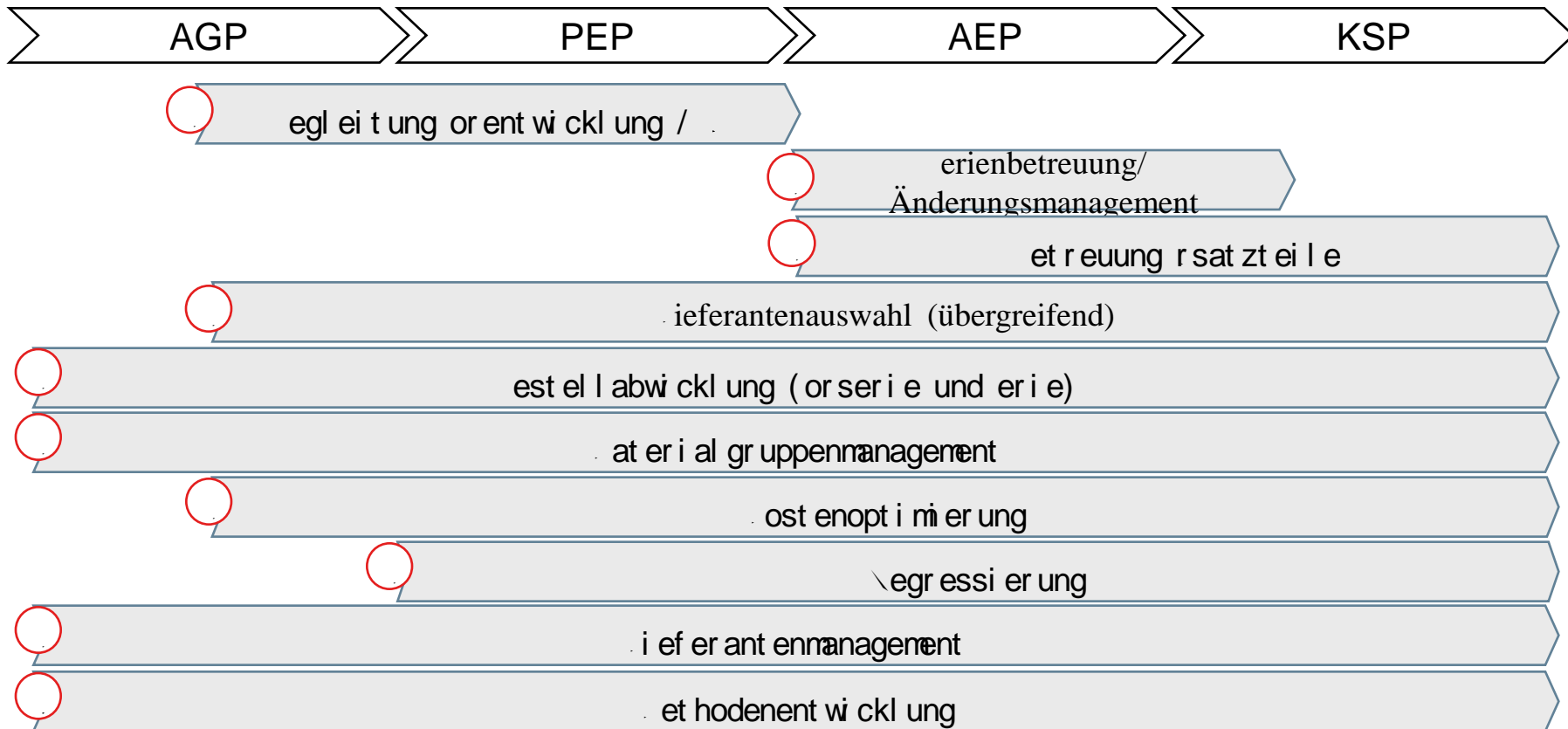


proFIT - Organisation 2005





Das Hauptprozessmodell für den Einkauf wurde mit 10 Hauptprozessen verabschiedet





proFIT und eFIT

Reorganisation auf vielen Ebenen

Ausgangssituation

- Wettbewerbssituation hat sich deutlich verschärft
- Fabriken sind stark gewachsen und aufgrund ihrer Größe immer schwerer steuerbar
- Notwendigkeit zu Umstrukturierungen zeichnet sich mehr und mehr ab, um langfristig erfolgreich zu bleiben

proFIT

- Ausrichtung des Unternehmens auf Prozessorientierung
- Einführung von Fertigungseinheiten mit gestrafften Abläufen und dezentralisierten administrativen Funktionen
- Integrierter Ansatz zur internen Prozessoptimierung

eFIT

- Optimierung von Prozessen mit Lieferanten
- Automatisierung des gesamten Bestell- und Lieferprozesses
- Technologische Basis: SAP und SupplyOn

Ausblick

- intensivere Nutzung bereits eingeführter Prozesse
- Einführung neuer Prozesse

eFIT

proFIT

2004

2005

2006

2007

2008

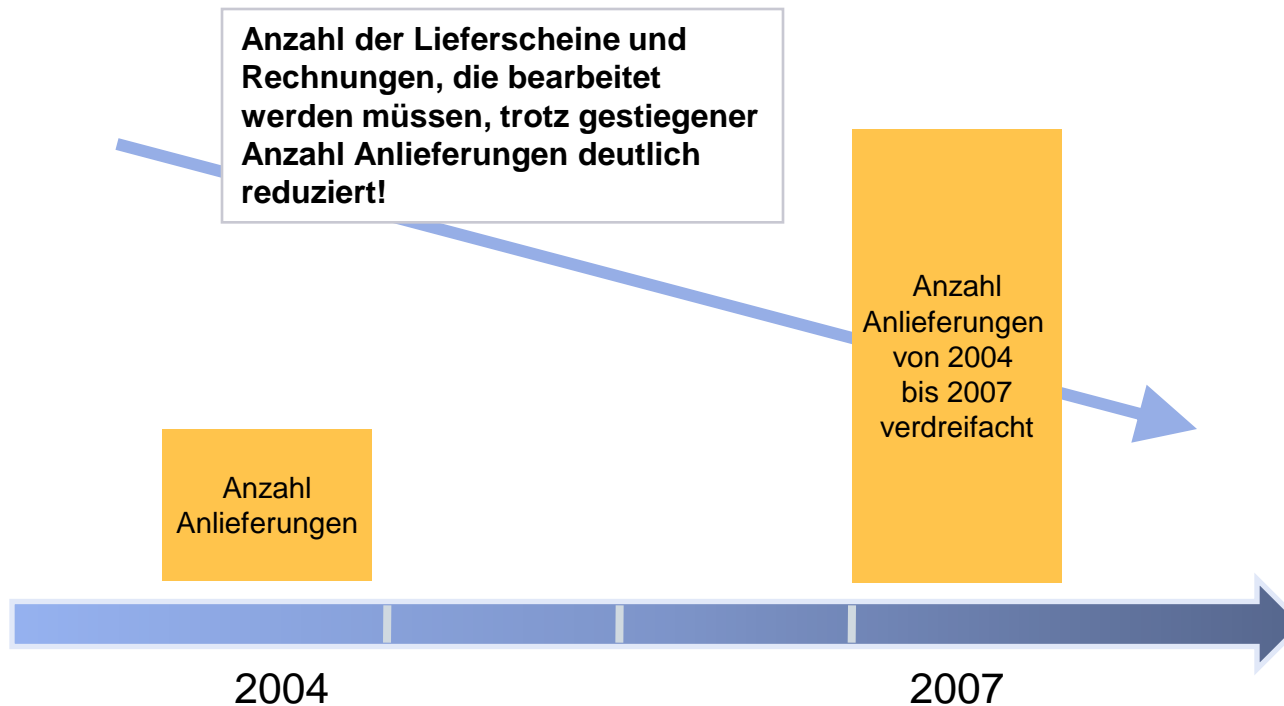
2009



eFIT: Optimierung von Geschäftsprozessen mit Lieferanten

→ Ziele von eFIT

- ◆ Bestell- und Lieferprozesse automatisieren
- ◆ Datenaustausch und Kommunikation mit allen Lieferanten optimieren





proFIT und eFIT

Reorganisation auf vielen Ebenen

Ausgangssituation

- Wettbewerbssituation hat sich deutlich verschärft
- Fabriken sind stark gewachsen und aufgrund ihrer Größe immer schwerer steuerbar
- Notwendigkeit zu Umstrukturierungen zeichnet sich mehr und mehr ab, um langfristig erfolgreich zu bleiben

proFIT

- Ausrichtung des Unternehmens auf Prozessorientierung
- Einführung von Fertigungseinheiten mit gestrafften Abläufen und dezentralisierten administrativen Funktionen
- Integrierter Ansatz zur internen Prozessoptimierung

eFIT

- Optimierung von Prozessen mit Lieferanten
- Automatisierung des gesamten Bestell- und Lieferprozesses
- Technologische Basis: SAP und SupplyOn

Ausblick

- intensivere Nutzung bereits eingeführter Prozesse
- Einführung neuer Prozesse

proFIT

eFIT

2004

2005

2006

2007

2008

2009



eFIT: Ausblick auf nächste Aktivitäten

→ Bisheriger Schwerpunkt

- ◆ EDI Applikationen für operative Abläufe zur Reduzierung manueller Prozesse auf „Papierbasis“
- ◆ Basis für Zieldefinition: „Belegvolumen“

→ Zukünftige Schwerpunkte

- ◆ Straffung von Lieferanten-Kommunikation bei Lieferantenentwicklung
 - Performance Monitor
 - 8D-Reporting
 - Zertifizierungsstati der Lieferanten
- ◆ Basis für Zieldefinition: „Anzahl Lieferanten“
- ◆ Roll-out auf Tochtergesellschaften



Zusammenfassung

- ➔ Umfassendes Reorganisationsprojekt (proFIT) ermöglicht deutliche Steigerung der Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit.
- ➔ Lieferanten-Prozesse wurden auf Basis der Lösungen von SupplyOn automatisiert – und damit transparenter, flexibler und effizienter (eFIT).
- ➔ Mit den Nutzung von SupplyOn ist eine Effizienzsteigerung im indirekten Bereich verbunden.
- ➔ Positives Feedback von Lieferanten:
 - ◆ Reduzierung manueller Abläufe
 - ◆ Mehr Transparenz
 - ◆ Geringere Fehlerquote
- ➔ Einführung von SupplyOn ermöglicht langfristig systematische Lieferantenentwicklung.
- ➔ Prozessoptimierung als Open-End-Projekt: SupplyOn bietet weiteres Potenzial, das nun sukzessive ausgeschöpft werden soll.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

